Heiraten in Bad Vilbel

Infos und Tipps für Brautpaare

Bad Vilbel
Stadt der Quellen

TUZZI | Betty Barclay | passport | ORWELL

„Bei uns finden Sie bestimmt
ein festliches Outfit
für den schönsten Tag im Leben“

Tanja'S'tyle
Modeboutique

Tanja'S'tyle GmbH
Marktplatz 4 · 61118 Bad Vilbel · Telefon 06101 829949

GERRY WEBER | JETTE JOOP | JJOXS

HAARSTUDIO DUPLOIS

Wenn Sie verstehen, warum wir anders sind, dann verstehen Sie, warum wir besser sind!

MARKTPLATZ 2 · 81118 BAD VILBEL · TELEFON 0 61 01/4 80 74
ODER TELEFON 0 61 01/4 79 98 · TELEFAX: 0 61 01/30 78 62
www.haarstudio-duplois.de · info@haarstudio-duplois.de

-Wenn Sie ihre Hochzeitsfotos nicht dem Zufall überlassen möchten.
-Wenn Sie Wert auf gute Gestaltung legen.
-Wenn Sie gute und sympathische Fotos haben möchten.

Foto-Studio Schawe
Frankfurter Str. 46
61118 Bad Vilbel
Tel. 06101-85596
www.fotostudio-schawe.de

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Bürgermeisters	1
Verliebt, verlobt, verheiratet	3
Bad Vilbel die Quellenstadt	4
Trauung im historischen Rathaus	5
Das Standesamt	6
Kirchliche Eheschließung	7
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	8
Anmeldung der Eheschließung	10
Wie Sie Ihren Polterabend am besten organisieren	12
Romantik pur	13
Hochzeitsfeier – der passende Rahmen	14
Lassen Sie andere die Arbeit machen	15
Turmhoch und mächtig – Hochzeitstorten	16
Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe	17
Make-up und Frisuren	18
Smoking oder Cut	19
Ganz in weiß…	20
Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und Schenkens	21
Den schönsten Moment für immer bewahrt	22
Blütenträume	23
Alte Bräuche – Start in eine glückliche Zukunft –	24
Hochzeitstage – Nicht vergessen!	25
Ein Theaterabend unter Sternen	26
Die Hochzeitsreise	27
Ihr ganz persönlicher Kostenplaner	28
Checkliste – wenn der Trubel vorbei ist	U 3
Branchenverzeichnis	2
Impressum	27

Bad Vilbel
Stadt der Quellen

Liebes Brautpaar,

den Bund fürs Leben zu schließen, das ist ein ganz besonderes Ereignis. Der schönste Tag im Leben soll es werden. Doch bis es soweit ist, haben Sie noch vieles zu bedenken und vorzubereiten.

Solch eine Feier will gut geplant und organisiert sein. Um Ihnen hierbei behilflich zu sein, wurde diese Broschüre entwickelt. Sie weist auf wichtige Details für die Planung, Vorbereitung und Ausführung Ihres Hochzeitstages hin. Unsere Stadt bietet viele Annehmlichkeiten, die mithelfen, Ihre Feier zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Das historische Rathaus bildet einen würdevollen Rahmen. In dem neu gestalteten Empfangsbereich kann nach der Trauung ein Sektempfang stattfinden. Für Fotoaufnahmen steht unser gepflegter und mit vielen Zierbrunnen ausgestatteter Kurpark zur Verfügung. Auch der Einzelhandel und die Gastronomie werden sich gerne auf Ihre Wünsche einstellen.

Wie auch immer Sie diesen ganz besonderen Tag gestalten, zu Ihrer Eheschließung sowie für Ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünsche ich Ihnen persönlich alles Gute, Glück und Gesundheit.

Dr. Thomas Stöhr
Bürgermeister

Verliebt, verlobt, verheiratet

Liebe – sagt man schön und richtig –
ist ein Ding, das äußerst wichtig.
Nicht nur zieht man in Betracht,
was man selber damit macht,
nein, man ist in solchen Sachen
auch gespannt, was andere machen.
(Wilhelm Busch)

Sehr geehrtes Brautpaar,

verlieben müssen Sie sich selbst, verloben vielleicht auch.
Beim Heiraten helfen wir Ihnen.

Haben Sie feste Absichten in den Hafen der Ehe einzulaufen,
so soll diese Broschüre eine Hilfe sein.

Nachfolgend erhalten Sie einige Tipps und Ratschläge für Ihren Weg in die Ehe.
Wir sind sicher, dass mit diesem Ratgeber nicht alle Fragen beantwortet werden können,
dafür ist das Kapitel Eheschließung ein zu großes Spektrum.

Fragen Sie uns, dafür sind wir da.

Ihr Team vom Standesamt

Bad Vilbel die Quellenstadt

Die Quellenstadt Bad Vilbel liegt zwischen den Ausläufern des Taunus und des Vogelsberges unweit der Großstadt Frankfurt am Main im Süden der „Goldenen Wetterau".
Dem Besucher wird der Charakter Bad Vilbels als Stadt des Mineralwassers nicht lange verborgen bleiben.

„Velwila", das spätere Vilbel, wurde erstmals im Jahre 774 n.Chr. urkundlich erwähnt. Es ist aber davon auszugehen, dass es schon viel früher eine Besiedelung in den Niederungen am Fluss Nidda gab. So lässt sich das Vorhandensein heilkräftiger Quellvorkommen bis in die Römerzeit zurückverfolgen. Eine originalgetreue Nachbildung des in Bad Vilbel gefundenen und noch zum größten Teil erhaltenen Mosaikbodens eines Römerbades ist im Kurpark zu bewundern.

Bad Vilbel hat viele bemerkenswerte Seiten:

Mit ihren zahlreichen Mineralwasserquellen und den beiden Heilquellen gehört unsere Stadt zu den Hauptorten der deutschen Mineralwasserindustrie. Mehr als 600 Millionen Flaschen werden Jahr für Jahr abgefüllt. Den Quellenreichtum verdanken wir den besonderen geologischen Gegebenheiten. Auch Badekuren werden als sprudelndes Erlebnis verabreicht. Im Jahre 1948 wurde der Stadt das Prädikat „Bad" verliehen.

Die Verkehrsanbindungen sind gut und mit seinen ca. 31.000 Einwohnern gehört Bad Vilbel heute mit zu den beliebtesten Wohngebieten der Region.

Die Bad Vilbeler sind aufgeschlossen und gastfreundlich. Über die Hälfte der Bürger ist einmal als Neubürger hierher gekommen. Durch eine rege Bautätigkeit sind in den letzten Jahren viele neue Siedlungsgebiete entstanden. Die in Hessen in dieser Größenordnung einmalige Fertighausausstellung gibt wertvolle Tipps rund um den Hausbau.

Die Stadt sieht sich in der Verantwortung für Familien und Kinder. Spielplätze, Kindergärten und Schulen sind in ausreichender Anzahl vorhanden. Es gibt ein Freizeitzentrum, ein Spielhaus und einen Abenteuerspielplatz. Die Jugendlichen fühlen sich in Bad Vilbel dank des Angebotes von zahlreichen Jugendtreffs wohl.

Ihre Anziehungskraft verdankt die Stadt nicht zuletzt dem reichen Kulturangebot.
Bad Vilbel hat sich zu einer echten Festspielstadt entwickelt. Im Hof der aus der karolingischen Zeit stammenden Wasserburg werden jeden Sommer verschiedene Eigenproduktionen und Gastspiele aufgeführt. Jährlich werden über 70.000 Karten verkauft.

Aber auch das Kulturzentrum Alte Mühle, das Open-Air-Kino, das Quellenfest, der Bad Vilbeler Markt und die vielen Aktivitäten der örtlichen Vereine machen Bad Vilbel lebendig und liebenswert.
Der Privatsender Hit-Radio-FFH bietet interessante Führungen an.
Ebenso sollte man es nicht versäumen, das Hassia-Quellenmuseum zu besuchen. Einen Medienüberblick kann man sich in der Stadtbücherei verschaffen und im Stadtarchiv erfährt man interessante Dinge zur Geschichte der Stadt.

Der Golfplatz Lindenhof ist ein Paradebeispiel für eine gelungene Verbindung von Sport und Natur. Bad Vilbel liegt an der Hessischen Apfelwein- und Obstwiesenroute. Natur- und Waldlehrpfade laden ebenso wie die Streuobstwiesen zu einem Spaziergang ein. Radtouren entlang der Nidda bringen Entspannung und Erholung.

Trauung im historischen Rathaus

Unser Trauzimmer befindet sich im Alten Rathaus, Marktplatz 5.
Das erstmals im Jahre 1498 urkundlich erwähnte Gebäude hat die verschiedenen Zeitepochen der deutschen Geschichte unbeschadet überstanden. Es diente den Bürgern der Stadt als Treffpunkt, war Gerichtsstätte und lange Zeit Sitz der Stadtverwaltung. Der altfränkische Fachwerkbau ist Wahrzeichen der Stadt und wurde im Jahre 2005 liebevoll restauriert.

Die Trauungen finden im ehemaligen Ratssitzungszimmer im Hochparterre des Hauses statt.
Durch die Restaurierung sind weitere repräsentative Räume entstanden. Voll im Trend liegt der neu gestaltete Empfangsraum. Er dient den Hochzeitsgesellschaften als Treffpunkt und bildet einen feierlichen Rahmen für die oftmals nach den Eheschließungen stattfindenden Sektempfänge. Beliebt bei unseren Hochzeitsgästen sind der anschließende Fototermin vor dem Rathaus und der obligatorische Spaziergang durch den nahe gelegenen Kurpark mit seinen zahlreichen Zierbrunnen.

Auch im alten Rathaus im Stadtteil Massenheim kann man sich das Ja-Wort geben. Von dieser Möglichkeit machen vorzugsweise die Heiratswilligen des Stadtteils Gebrauch.

Park-Restaurant & Café Quellenhof

Ihre Hochzeit in Bad-Vilbel!

Gerne verwöhnen wir Sie und Ihre Gäste anlässlich des glücklichsten und bedeutsamsten Tages in Ihrem Leben. Hierfür haben wir spezielle Menü- und Buffetangebote vorbereitet, die wir gerne nach Ihren speziellen Wünschen umgestalten.

Außerdem bieten wir eine große Auswahl an Kuchen, Torten, Kaffee und ein umfangreiches Getränkesortiment.

Des Weiteren übernehmen wir die Gestaltung der Menü- bzw. Buffetkarten, Tisch - wenn gewünscht - auch Saaldekoration. Bei Bedarf organisieren wir für Sie Live-Musik, Entertainment oder weitere Unterhaltungsmöglichkeiten.

Wir befinden uns am Burgpark – zwischen der Burg und dem Radiosender FFH – auf dem Gelände der dortigen Seniorenresidenz. Es erwartet Sie eine gemütliche und offene Atmosphäre, im Sommer lädt unsere kühle Terrasse mit Blick auf den Burgpark zum verweilen ein.

Ausreichend Parkmöglichkeiten sind auf dem Parkplatz von Radio FFH vorhanden (*ca. 250 m entfernt*).

Park-Restaurant & Café Quellenhof
Quellenstraße 21 • 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101-55 66 80 • Telefax 06101/55 66 81
E-MAIL: info@PARKRESTAURANT-QUELLENHOF.de
HOMPAGE: www.PARKRESTAURANT-QUELLENHOF.de

Das Standesamt

Beim offiziellen Start ins Eheglück geht es leider nicht ganz ohne Formalitäten. Aber keine Angst, es erwarten Sie freundliche Standesbeamte, die Ihnen gerne helfen.

Geben Sie uns den Termin Ihrer Eheschließung frühzeitig bekannt. Eheschließungen sind auch jeweils am 2. Samstag im Monat, vormittags, möglich.

Die Anmeldung für die Eheschließung hat sechs Monate Gültigkeit, sofern Ihre Urkunden nicht eine kürzere Gültigkeit bescheinigen. Der aus früheren Zeiten bekannte Aushang („Aufgebot") mit den Angaben, wer wen heiratet, ist nicht mehr erforderlich. Erkundigen Sie sich genau, welche Urkunden und Unterlagen für die standesamtliche Anmeldung zur Trauung benötigt werden (siehe auch Anmeldung der Eheschließung).

Bei einem Traugespräch besprechen wir mit Ihnen den Ablauf der standesamtlichen Zeremonie. Bei der Trauansprache richten wir uns gerne nach Ihren Wünschen. Individuelle Gestaltung und Service rund um Ihre Feier werden bei uns groß geschrieben.

So erreichen Sie uns:

Standesamt Bad Vilbel, Marktplatz 5, 61118 Bad Vilbel
Herr Haas,
Tel. 06101/8001911, E-Mail: dieter.haas@bad-vilbel.de
Frau Kyaw,
Tel. 06101/8001913, E-Mail: anita.kyaw@bad-vilbel.de
Frau Meides,
Tel. 06101/8001912, E-Mail: andrea.meides@bad-vilbel.de
Fax: 06101/8001919

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi.: 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Informationen zu Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten:

Tourist-Info/Kur- und Bäderverwaltung der Stadt Bad Vilbel,
Tel.: 06101/602246, Fax: 06101/602400,
E-Mail: tourist-info@bad-vilbel.de

Ihr schönster Tag im Leben in einer weißen Hochzeitskutsche

Kutschfahrten mit der Hochzeitskutsche

Fecher

Römerstraße 2
63500 Seligenstadt
Telefon: 06182-3771
Fax: 06182-3771
www.Hochzeitskutsche-Fecher.de

Die kirchliche Eheschließung

Mit der kirchlichen Hochzeit bezeugen die Eheleute, dass sie Gott in ihr gemeinsames Leben einbeziehen wollen. Für diesen kirchlichen Segen bevorzugen viele Ehepaare ein der Würde dieser Handlung angemessenes Gotteshaus.

Die auf einer Anhöhe gelegene Auferstehungskirche am Ende der Lohstraße bildet einen romantischen Rahmen für jede Traumhochzeit. Von hier aus hat man einen wunderschönen Blick auf die vor dem Taunus gelegene Wetterau.
Die Auferstehungskirche, früher Kirche St. Alban genannt, ist das älteste Bauwerk der Stadt. Sie wurde erstmals 1298 urkundlich erwähnt und enthält vorromanische und spätgotische Bauteile.

Verliebt

Verlobt

Verheiratet

Braut und Herrenmode

Brautstudio

BRAUTMODEN IN KARBEN

Ihr Partner für die Hochzeit und
alle festlichen Anlässe

www.hochzeitwelt.com

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eines ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen Ihrer Hochzeitsfeierlichkeiten beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

Ein halbes Jahr vorher ...

Ja, da sollten Sie schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten "Hochzeitskirche" heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann.
Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen. Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender ist es, frühzeitig alles Nötige in die Wege zu leiten, eventuell auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin sprechen.

Drei Monate vorher
... jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.
- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum "Drüber" gehört auch ein "Drunter" – deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß – von der Kutsche über den Oldtimer bis zum Luxuswagen.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Diskjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig, Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least: Einen Kostenplan aufstellen und im engeren Familienkreis besprechen. Ein Muster finden Sie am Ende dieser Broschüre.

10 Wochen vorher ...

- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten später auf der Liste festhalten.
  Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.
  Trauzeugen nicht vergessen.
- Namen- und Adressenliste zusammenstellen, wer alles eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem Arbeitsgang gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches Gesamtbild.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen.
  Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher ...

- Einladungen versenden
- Mit der "engeren" Familie – Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams – über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtung organisieren.
- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- oder Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster "Zeremonienmeister" bitten.
  Geeignet ist, wer viele der Gäste kennt, Erfahrung mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Sollte die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher ...

- Falls ein "offizieller" Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen.
  Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schief gehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen.
  Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zur Kirche und evtl. zum Standesamt organisieren.

4 Wochen vorher ...

- Der Bräutigam bestellt den Brautstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher ...

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren,
  Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur.
  Vorschläge machen lassen.
  Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte.
  Termin vereinbaren.
  Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann.
  So etwas ist für später immer eine schöne Erinnerung.

2 Wochen vorher...

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen, alles einfrieren.

1 Woche vorher ...

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen – nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- "Generalproben" durchführen – mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Der Geist, der allen Dingen Leben verleiht,
ist die Liebe.
(Chinesisches Sprichwort)

Anmeldung der Eheschließung (früher Aufgebot)

Der Gesetzgeber schreibt die Prüfung der Ehefähigkeit vor. Aber keine Angst! Wenn Sie die erforderlichen Unterlagen und Urkunden vorlegen, wird es sich um eine ganz einfache Prüfung handeln.
Leider lässt sich die Frage nach den benötigten Papieren hier nicht abschließend beantworten, denn kein Brautpaar kann mit einem anderen verglichen werden. Ein paar grundsätzliche Dinge sind jedoch in (fast) jedem Fall erforderlich, wenn beide Partner die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, volljährig sind bislang nicht verheiratet waren, keine Kinder haben und Bad Vilbel der Hauptwohnsitz ist.
Nutzen Sie die Möglichkeit der Terminabsprache und bringen die nachfolgen aufgeführten Papiere gleich mit:

- Personalausweis oder Reisepass beider Partner.
- Eine beglaubigte Abschrift des Familienbuches der Eltern beider Partner, wenn die Eltern nach dem 01.01.1958 in den alten Bundesländern oder nach dem 03.10.1990 in den neuen Bundesländern geheiratet haben bzw. ein Familienbuch auf Antrag angelegt wurde. Das Familienbuch (nicht zu verwechseln mit dem zu Hause befindlichen Stammbuch) wird bei dem Standesamt geführt, das die Eheschließung beurkundet hat.
- Haben die Eltern vor dem 01.01.1958 in den alten Bundesländern oder vor dem 03.10.1990 in den neuen Bundesländern geheiratet, dann ist eine Abstammungsurkunde von Ihrem Geburtsstandesamt erforderlich. Eine Abstammungsurkunde muss auch vorgelegt werden, wenn eine Adoption stattgefunden hat.
- Falls Sie nicht in Bad Vilbel wohnhaft sind, erhalten Sie die Aufenthaltsbescheinigung beim Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro Ihres Hauptwohnsitzes. Diese Bescheinigung sollte nicht älter als 1 Woche sein.
- Ggf. Nachweis über einen akademischen Grad oder Doktortitel.
- Hat ein Partner minderjährige Kinder oder haben beide gemeinsame Kinder, dann ist es erforderlich, dass Abstammungsurkunden und Sorgerechtsnachweise (in der Regel Scheidungsurteile) vorgelegt werden.
- Sollte ein Partner nicht zur Anmeldung zum Standesamt kommen können, wird noch eine Beitrittserklärung benötigt. Das Formblatt hierzu ist beim Standesamt erhältlich.

Wer schon verheiratet war, benötigt:

- Beglaubigte Abschrift(en) aus dem Familienbuch der Vorehe(n), sofern die Eheschließung in Deutschland stattgefunden hat bzw. ein Familienbuch auf Antrag für eine im Ausland geschlossene Ehe angelegt wurde. Achten Sie bitte darauf, dass die Auflösung der Ehe (Scheidung, Tod des Ehepartners) in dem Familienbuch vermerkt ist. Das Familienbuch der Vorehe erhalten Sie bei dem Standesamt, das Ihre Eheschließung beurkundet hat.
- In bestimmten Einzelfällen ist die Vorlage des rechtskräftigen Scheidungsurteils erforderlich (z.B. als Sorgerechtsnachweis für minderjährige Kinder).
- Bei vorheriger Eheschließung im Ausland und evtl. dortiger Scheidung erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Standesamt nach den erforderlichen Urkunden und Unterlagen.
- Sofern ausländische Scheidungsurteile in Deutschland noch anerkannt werden müssen, erhalten Sie auch hierzu die erforderlichen Informationen von Ihrem Standesamt.

Haben Sie eine ausländische Staatsangehörigkeit:

In jedem Fall müssen Sie eine neu ausgestellte Geburtsurkunde und Ihren gültigen Nationalpass vorlegen.

Ansonsten sind die Vorschriften von Land zu Land unterschiedlich. Manche Länder stellen Ehefähigkeitszeugnisse, andere wiederum Familienstandsbescheinigungen aus. In vielen Fällen ist die Vorlage beim Oberlandesgericht erforderlich.

Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig, welche Unterlagen und Urkunden benötigt werden.

Sind Sie im Ausland geboren oder ist dort ein Personenstandsfall beurkundet worden:

Aufgrund bestehender Verträge und Abkommen ist in vielen Fällen eine Legalisation oder die Anbringung einer Apostille erforderlich.
In den europäischen Ländern erhalten Sie oftmals internationale (mehrsprachige) Urkunden.
Werden Urkunden nur in der Landessprache ausgestellt, so ist die Übersetzung eines vereidigten Übersetzers erforderlich.
Es ist also wirklich ratsam, rechtzeitig beim Standesamt nachzufragen, welche Dokumente vorzulegen sind.

Namensführung in der Ehe nach deutschem Recht

Bei der Anmeldung für die Eheschließung sollten Sie sich bereits bezüglich Ihrer Namensführung in der Ehe einig sein.
Jeder Ehepartner kann seinen derzeitigen Namen in der Ehe weiterführen. Eine spätere Erklärung zum Ehenamen kann dann immer noch abgegeben werden.
In den meisten Fällen bestimmen die Ehegatten bei der Eheschließung einen gemeinsamen Ehenamen. Dies kann der Geburtsname des Mannes, der Geburtsname der Frau aber auch ein früher geführter Familienname sein.

Der Ehepartner, dessen Geburtsname nicht Ehename wird, kann dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den z.Zt. der Eheschließung geführten Namen voranstellen oder anfügen. Bitte beachten Sie, dass ein Voranstellen oder Anfügen eines Namens nicht möglich ist, wenn der Ehename bereits aus mehreren Namen besteht.

Besondere Fälle

Beabsichtigen Sie, die Ehe im Ausland eingehen zu wollen, so kann Ihnen das Standesamt Ihres Hauptwohnsitzes ein Ehefähigkeitszeugnis (sofern von der ausländischen Behörde gefordert) ausstellen. Es sind die gleichen Unterlagen vorzulegen wie bei der Anmeldung zur Eheschließung in Deutschland.

Haben Sie die Ehe im Ausland geschlossen und möchten Sie, dass diese Ehe auch in Deutschland registriert wird, so können Sie beim Standesamt Ihres Hauptwohnsitzes einen Antrag auf Anlegung eines Familienbuches stellen. Bei dieser Gelegenheit kann dann auch die Namensführung nach deutschem Recht festgelegt werden.

Die Vorschriften zur Namensführung und Namensänderung von Kindern durch Erklärung oder Namenserteilung sind komplex. Hier ist in jedem Einzelfall ein Beratungsgespräch erforderlich.

Nach Auflösung einer Ehe kann jederzeit eine Erklärung zur Wiederannahme des Geburtsnamens oder eines früheren Ehenamens abgegeben werden.

Wie Sie Ihren Polterabend am besten organisieren

Am Polterabend verabschieden sich Braut und Bräutigam vom Junggesellenleben. Aber auch wenn die Feier eine eher hemdsärmelige Veranstaltung ist, sollten Sie schon rechtzeitig selbige aufkrempeln, damit nicht anschließend der Polterabend o.k. war, Sie aber k.o. sind. Also planen Sie dieses Fest am besten mit Bedacht.

Häufig dient der Polterabend dazu, alle willkommen zu heißen, auch die, die zur eigentlichen Hochzeit nicht eingeladen sind. Als „Eintrittskarte" für die Gäste genügt altes Geschirr oder Tonzeug, mit dem gepoltert werden kann. Je mehr Scherben das jungen Paar wegkehren kann, desto mehr Glück für die Zukunft bedeutet das.

Hängen Sie sich am besten einige Wochen vor dem Termin ans Telefon und laden Freunde, Bekannte und Kollegen ein. Vorteil der Telefonaktion: Sie erhalten sofort eine Zu- oder Absage und können sich eine Vorstellung von Ihrer Gästezahl machen. Um Porto zu sparen, können Sie die Einladung zum Polterabend auch der eigentlichen Hochzeitseinladung beilegen.

Bei der Auswahl des Ortes kommt es darauf an, wie viele Gäste erwartet werden und wie zünftig gepoltert werden soll. Die eigene Mietwohnung ist sicherlich wenig geeignet, um das künftige Glück zu produzieren. Das gleiche gilt für ein Picknick im Grünen, wobei es auf der anderen Seite romantisch sein kann, mit Freunden in einen lauen Sommerabend hinein zu radeln und sich auf einer grünen Wiese an den mitgebrachten Köstlichkeiten zu laben.
Diese Art des Abschiedes vom Junggesellenleben ist für eine kleinere Gästeschar geeignet.

Wenn sich die Poltergeister so richtig austoben wollen, sind Club- und Vereinshäuser sowie Kneipen, in denen gepoltert werden darf, die richtige Wahl. Nach alter Tradition ist es üblich, einen Abend vor der eigentlichen Hochzeit zu poltern. Aspirin und Eisbeutel mögen den gröbsten Schmerz lindern, aber ob Sie nach solch einem Abend als strahlendes Brautpaar vor dem Traualtar stehen, sei dahingestellt. Deshalb gönnen Sie sich und Ihren Gästen mindestens einen Tag Verschnaufpause zwischen den Feiern.

Nicht vergessen sollten Sie:

- Dekorationsmaterial, Lampions, Luftballons, Krepppapier
- Musik: Diskjockey oder Anlage, die Bedienung sollten Freunde übernehmen.
- Je nach Örtlichkeit und Gästezahl eine separate Toilette
- Besen, Kehrblech und Abfalltonne für die Scherben
- Rustikaler Imbiss, Getränke, Zapfanlage für das Bier, Ausleihen von Gläsern, Besteck und Geschirr

Romantik pur

Man traut sich wieder, und das richtig:

Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen. Hochzeit feiern hat Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt!

Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Muße haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch kapriziöse Wünsche wie das Ja-Wort im Heißluftballon, mit dem Fallschirm in der Luft oder – wenigstens nickend – unter Wasser.

Natürlich versuchen viele Brautpaare, das schönste aller Standesämter für die Trauung und das schönste aller Gotteshäuser für die kirchliche Zeremonie zu finden. Bei begehrten Kirchen sind Wartezeiten weiterhin die Regel. Die Standesämter gehen aber inzwischen mit der Zeit und kommen den Brautpaaren häufig auch räumlich entgegen … es muss nicht mehr zwingend auf dem Standesamt getraut werden.

Glücksfeste

Stilvoll und entspannt feiern -
lassen Sie sich verwöhnen durch unsere professionelle Organisation.
Jede Feier individuell und besonders!

Inh. Katja Schickedanz • 64540 Mörfelden • Dieselstr. 4 • Tel.: 06105-309754 • Fax: 01212-516743013
E-Mail: info@gluecksfeste.de

Hochzeitsfeier - der passende Rahmen

Ein besonderes Ereignis braucht auch einen passenden Rahmen. Doch ob nun ein kleiner intimer Hochzeitsempfang zu Hause oder ein rauschendes Fest in einem Ballsaal - rechtzeitig Planung erspart Hektik und Stress.

Früher wurde traditionell im Elternhaus der Braut die Hochzeit gefeiert. Heute ist diese Art der Hochzeitsfeier eher selten. Dennoch, wann bietet sich eine Hochzeit zu Hause an? Auf jeden Fall, wenn im kleinen Rahmen gefeiert werden soll, vielleicht nur mit Eltern, Geschwistern, Trauzeugen und ein paar guten Freunden. Allerdings drei Dinge sind dazu unbedingt notwendig: viel Platz, Organisationstalent und einige Hilfskräfte. Sicher eine etwas nervenaufreibende Variante. Deshalb findet das Brautpaar heutzutage eine hervorragende Unterstützung bei einem guten Partyservice. Diese Unternehmen liefern neben Speisen und Getränken alles, was zum Feiern benötigt wird: Geschirr, Gläser, Besteck, Dekoration, Tische, Stühle und Tischwäsche. Routiniertes Servicepersonal sorgt nicht nur für einen reibungslosen Festablauf, sondern nimmt auch das schmutzige Geschirr wieder zurück und hinterlässt eine saubere Küche - genau nach Vereinbarung. Ein Angebotsvergleich von verschiedenen Firmen lohnt auf jeden Fall und ein Kostenvoranschlag vermeidet unliebsame Überraschungen.

Das Hochzeitsfest einfach genießen ohne Platzprobleme und Personalsorgen - dann kommt nur eine Feier außer Haus in Frage. Restaurant- und Hotelfachleute haben viel Erfahrung mit großen Gesellschaften und schaffen für jeden Geschmack das passende Ambiente. Der Küchenchef berät gern über die Zusammenstellung des Hochzeitsmenüs und bemüht sich, individuelle Wünsche zu erfüllen. Doch all dies hat seinen Preis. Deshalb hier ein paar Anregungen:

Wählen Sie mehrere Orte für die Hochzeitsfeier aus und probieren Sie dort die Küche. Lassen Sie sich jeweils einen Kostenvoranschlag pro Hochzeitsgast (je Gedeck) machen. Sehr wichtig: Getränke dabei nicht vergessen.

Wenn möglich: Gestalten Sie das Kuchenbüffet in Eigenregie. Selbstverständlich sollte eine kunstvolle Hochzeitstorte vom Konditor nicht fehlen, doch sind Verwandte und Freunde meist gern bereit, für die Kaffeetafel selbst gebackene Torten und Kuchen zu spendieren.

Trotz aller Gaumenfreuden, was wäre ein fröhliches Fest ohne Musik. Ob Alleinunterhalter oder Showband - Künstler rechtzeitig bestellen, denn sie sind schnell ausgebucht.

Die angenehme musikalische Umrahmung für Ihr Fest

Palm´s Tasten - Band

Livemusik für Ihre Events, Feste und Veranstaltungen

Walter Palm
Tel.: 0 61 01/3 33 43
www.palmsound.info
palmsound.livemusik@t-online.de

Lassen Sie andere die Arbeit machen

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten? Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde. Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen. Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Natürlich kostet das extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet.

Natürlich sollten Sie nicht die "Katze im Sack" kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie öfter besuchen, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Wichtig sind vor allem zwei Dinge: Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher! – um den Termin bemühen, und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen. Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest. Und: Essen Sie auch das eine oder andere vorher mal zur Probe. Sicher ist sicher.

> Die Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muß
>
> *Andre Maurois*

Hotel & Restaurant
Bad Vilbeler Golfclub Lindenhof

Feiern Sie Ihre Hochzeit bei uns!
Ob mit 10 Personen in unserem Restaurant oder mit 120 Personen in unserem großen Saal!

Am Golfplatz
(für GPS: Lehnfurterweg)
61118 Bad Vilbel-Dortelweil

Telefon (06101) 5245-140
Telefax (06101) 5245-141

e-Mail: hotel@bvgc.de
Internet: www.bvgc.de

Neugierig? Schauen Sie auf www.BVGC.de

Turmhoch und mächtig – Hochzeitstorten

Wir alle kennen das aus Hollywoodfilmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat sich sogar – als besonderer Gag – ein leicht geschürztes Mädchen darin versteckt. So weit müssen Sie natürlich nicht gehen.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie „Confarreatio" – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe.

Die Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Blumen auf der Hochzeitstorte – ob aus Zucker oder echt – liegen zurzeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fast zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken essbar ist.

Uwe Rumpf
Handwerksbäckerei seit 1996
Bäckerei – Konditorei – Café

Traumhafte Torten für Ihre weiße, silberne oder goldene Hochzeit!

Kreisstraße 79 • 61118 Bad Vilbel • Telefon 0 61 01 - 72 54 • Fax: 0 61 01- 644 19
Filiale: Bahnhofstraße 51 • Telefon: 0 61 01 - 98 69 98
info@baeckerei-rumpf.de • www.baeckerei-rumpf.de

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring. Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt. Die Wahl des "rechten" Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit. Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z.B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Make-up und Frisuren

Vergessen Sie doch einen Augenblick lang Ihr Hochzeitskleid, die Brautjungfern, die Hochzeitsreise, die Einladungen …
Denken Sie statt dessen an Ihre Frisur und Ihr Make-up! Schließlich wollen Sie am Hochzeitstag nicht gestresst aussehen, sondern strahlend schön. Tun Sie etwas für Ihre Schönheit und verwöhnen Sie sich oder lassen Sie sich verwöhnen!

Make-up

Der Wunsch nach perfektem Aussehen am Hochzeitstag versteht sich von selbst. Leider sind wir nicht alle Künstler im Umgang mit Make-up, dafür gibt es schließlich Profis. Lassen Sie sich im Beauty-Studio ausführlich beraten. So können Sie gleich herausfinden, ob Ihr Wunsch-Look auch wirklich zu Ihnen passt.

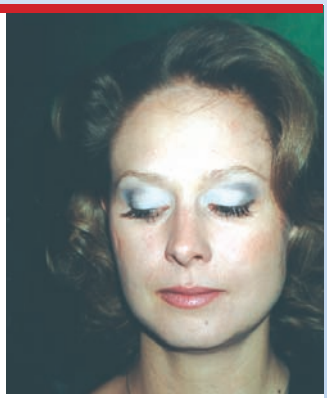
Das beste Rezept für das Hochzeits-Make-up? So klassisch wie möglich, denn so werden Ihnen Ihre Hochzeitsbilder auch noch in zehn Jahren gefallen. Klassik muss ja nicht langweilig ausfallen, Glanz auf den Lidern zum Beispiel lässt die Augen toll leuchten (diesen Trick setzen die Visagisten besonders gern ein). Auch etwas Gloss auf den Lippen lohnt sich. Sie werden sehen, Ihr Make-up wirkt frisch und übersteht den Test der Zeit.

Frisuren

Haben Sie die Grundsatzfrage in punkto Hochzeitsfrisur noch nicht gelöst? Ihr Friseur wird Ihnen sicher gern mit einer ausführlichen Beratung zur Seite stehen. Sanft gestyltes Haar ist ausgesprochen schmeichelhaft und ideal für romantische Spielereien.
Diese Frisuren sollten Sie wählen, wenn Ihr Hochzeitskleid sehr romantisch ausfällt, Ihre Haare sowieso lockig sind und Sie zarte Gesichtszüge haben.
Glatte, klare Konturen sind sehr raffiniert und betonen elegant. Dafür sollten Sie sich entscheiden, wenn Ihre Haare sehr fein sind, Sie markante Gesichtszüge haben und Sie sich lieber elegant als niedlich präsentieren.
Mit einem extravaganten Hut kann eine solche Frisur eine interessante Optik bekommen.

Oder wie wäre es mit einer kunstvollen Hochsteckfrisur? Hierbei sollten Sie sich jedoch unbedingt einem Friseur anvertrauen, denn eine haltbare Kreation will gekonnt sein. Hochsteckfrisuren und Schleier sind eine unschlagbare Kombination. Nehmen Sie den Schleier oder Kopfschmuck unbedingt zum Beratungsgespräch beim Friseur mit, denn so kann Ihr Stylist den Look wirklich perfektionieren.

2 in 1 der Friseursalon
MARIA FERRARA DELLIS • ISABELL ANKENBRAND

Wir kümmern uns um Ihr perfektes Make-up und frisieren Sie passend zu Ihrem Typ!

Frankfurter Str. 159 • 61118 Bad Vibel • Telefon 0 61 01 / 842 04 • Fax: 0 61 01 / 10 14

Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen, denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder "alt" aus oder – was noch schlimmer ist – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig "Staat" machen?

Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung, der Ehefriede ist gesichert.

Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking?

So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heisst dieser Anzug in Amerika "tuxedo".

Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung, auch um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen, in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten.

Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen "Smoking" (abgeleitet von "to smoke" – rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

Die Etikette …

… schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll. Heute hält man sich nicht mehr an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

Übrigens

In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung – für Bräutigam und Gast. Der "Cutaway", heute einfach nur "Cut" genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über dem Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

Zylinder

Ein schwarzer oder silbergrauer Zylinder ist zum Cut die Krönung! Er wird der Etikette zufolge nur ausser Haus getragen und in der Kirche abgesetzt.

Der Cut …

gilt als der Frack des Tages – mit besonderen Details:

- Seiten-Plastron
- Kläppchen-Hemd
- Silberne Weste
- Einstecktuch
- Rockschöße
- Streifenhose

Ganz in weiß...

Die Wahl des Hochzeitskleides und des richtigen Anzugs für den Bräutigam gehören sicherlich zu den schwierigsten Entscheidungen. Schließlich verlangt ein besonderer Tag auch besondere Kleidung, unabhängig davon, ob für das Standesamt oder die Kirche. Auch wenn jedes Jahr neue Hochzeitstrends am Modehimmel auftauchen, gibt es doch eine Konstante: Der Traum von einer weißen Hochzeit. Egal, wie Sie sich entscheiden, wichtig ist, dass Sie sich in Ihrem Hochzeits-Outfit gefallen und wohlfühlen.

Das Brautkleid

Der Bräutigam darf die Braut traditionell erst am Hochzeitsmorgen in ihrer Pracht bewundern. Deshalb fällt er als Einkaufsberater aus, außer man bricht die Tradition. Obwohl die Mitarbeiter eines Brautmodenfachgeschäfts sicher gut beraten, sollte man doch keinesfalls allein die Entscheidung treffen. Jede Mutter oder jede beste Freundin freut sich bestimmt, bei der Auswahl des Brautkleides mithelfen zu dürfen.

Wichtig ist, sich Zeit für den Einkauf zu nehmen, denn nur so kann man am besten entscheiden, ob der Stil des Kleides zur Persönlichkeit passt.

Der Hochzeitstisch löst das Problem des Wünschens und Schenkens

Viele Brautpaare haben heutzutage bereits einen großen Teil des künftigen Hausstandes. Da kann die dritte oder vierte Bratpfanne und die siebenundneunzigste Blumenvase, obwohl man davon angeblich nie genug haben kann, von Übel sein.

Die Lösung: Das Brautpaar geht in ein Geschäft mit besonders großer Auswahl und sucht dort seine "Wunsch-Geschenke" selbst aus.

Alle Geschenke kommen auf einen großen Tisch, den sogenannten "Hochzeitstisch", und können dort von den Schenkenden begutachtet werden.

Informieren Sie die Hochzeitsgäste über die Adresse des Geschäftes – am besten schon gleich mit der Einladung zur Hochzeit.

Schenken Sie mit Herz!

Ilona Rühl

AMC
Besser essen. Besser leben.

Beratung – Kundenservice
– Verkauf

Hintergasse 10
61203 Reichelsheim
Telefon 0 60 35 / 43 54
Mobil: 01 72 / 9 34 03 90

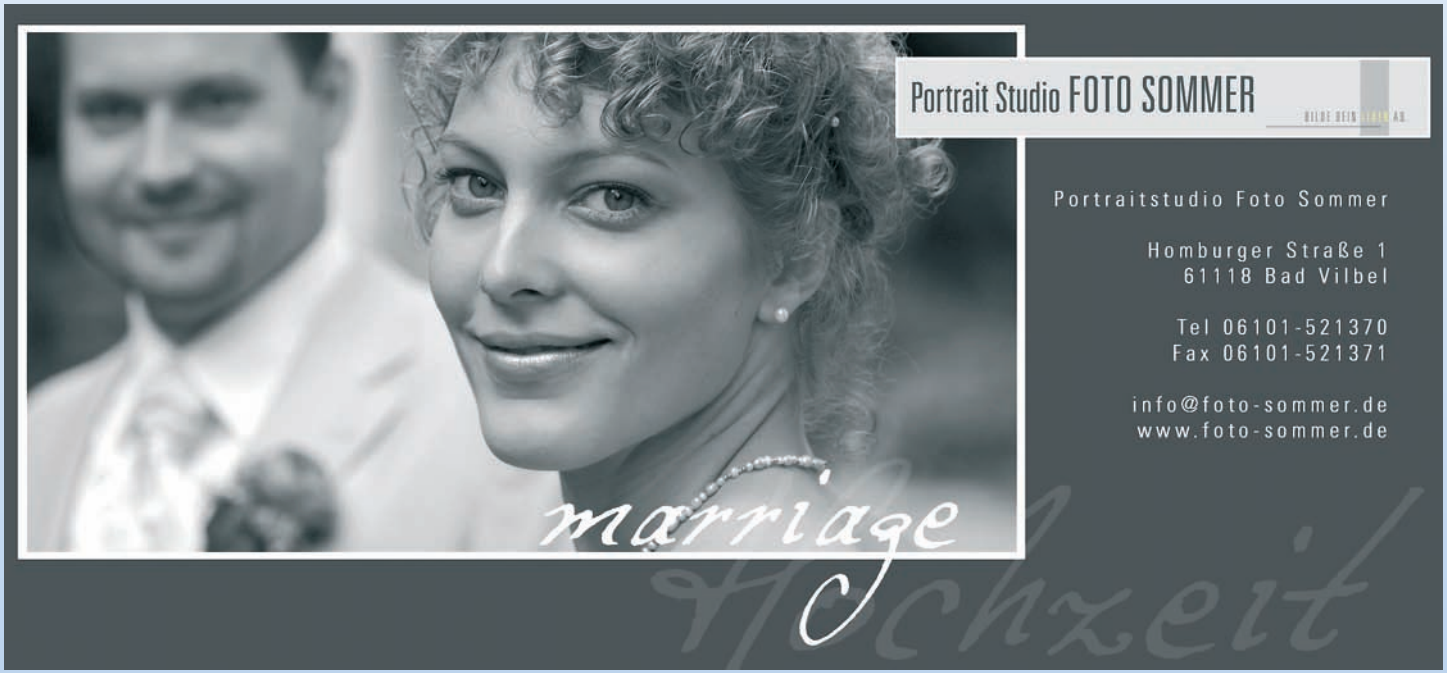
Den schönsten Moment für immer bewahrt

Irgendwann werden Ihre Kinder Sie einmal fragen: "Mami, Papi, zeigt uns doch mal, wie ihr geheiratet habt." Welche Enttäuschung, wenn Sie dann ein paar Fotos hervorkramen, die Tante Gisela oder Onkel Rainer gemacht haben. Fotos, von denen sich – erst als es zu spät war – herausstellte, dass sie teils unscharf und teils verwackelt waren.

Da kann es dann schon passieren, dass die schönsten Augenblicke der Eheschließungszeremonie und der anschließenden Hochzeitsfeier bildlich gesehen schlichtweg verloren sind.

Pech gehabt, denn die Hochzeit lässt sich weder nachstellen noch wiederholen. Nur der Ärger, dass man keine schönen, vorzeigbaren Fotos hat, der bleibt.

Auch wenn der eine oder andere Hochzeitsgast großzügig anbietet "Ich mache Fotos, darum braucht ihr euch nicht zu kümmern" – empfehlenswert ist es immer, für den schönsten Tag im Leben einen professionellen Fotografen zu engagieren.



Blütenträume

Rosen, Tulpen, Nelken – Blumen spielen von Anfang an in der Liebe eine ganz besondere Rolle. Sie sind das deutlichste Symbol von Liebe und Zuneigung und dürfen am Hochzeitstag keinesfalls fehlen.

Das gilt natürlich für das Brautkleid, genauso aber auch für das Hochzeitsauto, die Blumenkinder und die Tischdekoration. Heutzutage suchen die meisten Paare mit Hilfe von erfahrenen Floristen gemeinsam die ideale Zusammenstellung des Brautstraußes aus.

Blüte mit Stil

Inhaberin: Monika Schwarz
Homburger Straße 96 b
61118 Bad Vilbel - Massenheim
Telefon 0 61 01/55 69 55 • Telefax 0 61 01/55 69 56

Blumen machen Ihren Tag erst schön!

Wir bieten einen Rundumservice
- Raum und Tischdekoration
- Brautsträuße und Brautschmuck
- Autoschmuck

Lassen Sie sich verzaubern!

Elkes Blütenzauber

Inhaberin: Elke Pulver

Alte Frankfurter Str. 25 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 06101-98 53 37 · Fax 06101-98 53 38

Für die besonderen Momente des Lebens!

Individuelle Gestaltung Ihrer Hochzeitsdekoration:
- Brautstrauß
- Kirchendekoration
- Raumgestaltung
- Tischdekoration

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Sie.

Knuddelstube Inh. Vesna Laupus
Kirchstr. 3 a • 61118 Bad Vilbel-Gronau • Telefon 06101-33286

Alles für Ihre Hochzeit

▶ FOTO
▶ VIDEO
▶ DEKORATION

SR-Studio
www.sr-studio.de
www.321deko.de
06144 / 40 56 41
0173 / 875 12 99

Alte Bräuche

- Start in eine glückliche Zukunft -

Der Wunsch aller Brautleute ist es, glücklich zu sein. Wen wundert es da, dass die Trauung nicht nur der feierliche Start in die Ehe ist, sondern auch der beste Zeitpunkt, dem Glück auf die Sprünge zu helfen. Es gibt jede Menge vielversprechender Bräuche, die für Liebe, Treue, Gesundheit, Wohlstand oder Kindersegen sorgen.

Aus unzähligen alten Filmen kennt man den Brauch, dass die Braut die folgenden Accessoires unbedingt am Tag der Hochzeit dabei haben muss: etwas Altes, etwas Neues, etwas Geliehenes, etwas Blaues und eine Silbermünze im Schuh.

Ein alter Ring der Großmutter oder der Schleier, den die Mutter bei ihrer Hochzeit getragen hat, symbolisieren Tradition und Beständigkeit. Etwas Neues steht für die hoffnungsvolle Zukunft. Etwas Geliehenes sollte von jemandem stammen, der glücklich verheiratet ist, denn so wird das Glück auf die Braut übertragen. Etwas Blaues symbolisiert Treue, Reinheit und Liebe. Die Münze steht für Wohlstand und Glück. Der Ring als Sinnbild ewiger Treue und als Symbol eines Gelübdes ist so alt wie die Menschheit. Die ersten Ringe waren aus Knochen, Horn, Elfenbein oder Eisen. Der Austausch der heute aus Edelmetall gefertigten Trauringe erfolgt nach dem Ja-Wort.

Aus Großbritannien stammt die Sitte, dass der Bräutigam eine Blume aus dem Brautstrauß in seinem Knopfloch trägt. Diese Tradition stammt noch aus dem Mittelalter, als der Ritter die Farben seiner Angebeteten trug und ihr so seine Liebe erklärte.

Vielerorts kennt man die Tradition des Parade- oder Spalierstehens. Arbeits- und Vereinskollegen bilden beim Verlassen des Brautpaares vor dem Standesamt oder der Kirche eine Gasse, indem sie mit Fahnen, Besen, Blumenbögen, Tennis- oder Golfschlägern und vielem mehr eine Art Tunnel bilden.

Eine besonders schöne Idee ist es, wenn Freunde ein weißes Laken mit einem großen roten Herz bemalen. Das Brautpaar muss es ausschneiden und dann Hand in Hand durch die entstandene Öffnung kriechen. Auf dem ausgeschnittenen Herzen können alle Hochzeitsgäste unterschreiben, dies ist eine weitere schöne Erinnerung an diesen Tag.

Eine unmissverständliche Aufforderung an das Brautpaar, in der Hochzeitsnacht aktiv zu werden, ist der Klapperstorch oder der Kinderwagen auf dem Dach. Oft wird zusätzlich noch eine Wäscheleine mit Babywäsche gespannt.

Reichlichen Kindersegen soll der Reis bringen, den die Gäste nach der Trauung über das Brautpaar werfen. Diese Sitte kommt aus dem asiatischen Raum und hat sich auch bei uns durchgesetzt.
Dieser Brauch wird von Kirchen und Standesämtern nicht mehr so gerne gesehen. Zum einen wegen des Hungers in der Welt, zum anderen verursachen Reiskörner auf dem Boden absolute Rutschgefahr. Als Alternative bieten sich hier Blütenblätter an.

Besonders beliebt ist die Hochzeitszeitung. Sie ist so ziemlich das Einzige, worum sich das Brautpaar nicht selbst zu kümmern braucht. Hier können die engsten Freunde der beiden tätig werden. Sie soll ein liebenswertes Bild des Hochzeitspaares zeichnen, wobei auch kleine „Spitzen“ erlaubt sind.

Mit dem Brauch, Blechdosen am Hochzeitsauto zu befestigen, verbindet man den heidnischen Gedanken, die überall lauernden bösen Geister vertreiben zu wollen. Inzwischen hat es sich auch eingebürgert, dass die Autos, die hinter dem Hochzeitswagen fahren, die Geister mit einem Hupkonzert in die Flucht schlagen.

Wenig Einfluss hat man bekanntlich auf das Wetter. Doch wie es auch immer sein wird, es finden sich hierfür passende Worte der Deutung. Wenn die Sonne scheint, freut sich das Brautpaar und weiß ganz genau, dass Regen nur Tränen und Armut bringt.

Für ein gutes Gefühl bei Regenwetter hilft der Spruch:
„Wenn es regnet am Altar, bringt es Glück für viele Jahr.“

Ein anderes Symbol dafür, dass von nun an jedes Hindernis paarweise bezwungen wird, ist das Zersägen eines Baumstammes. Unter dem Motto „gemeinsam sind wir stark" müssen die Brautleute entweder nach dem Standesamt oder nach der kirchlichen Zeremonie mit vereinten Kräften einen dicken Baumstamm zersägen.

Etwas in Vergessenheit ist der Brauch geraten, kurz nach der Hochzeit einen Laubbaum zu pflanzen, der dann auch den nachfolgenden Generationen ein Zeichen sein sollte.

In manchen Orten ist es üblich, dass das Brautpaar nach der kirchlichen Hochzeit Münzen bereithält. Oft wird ein Seil vor das Kirchenportal gespannt, das das Brautpaar am Weitergehen hindert. Mit einer kleinen Geldsumme kauft sich der Bräutigam von seinen Junggesellensünden frei.

Werden Münzen geworfen, muss es eine gerade Anzahl sein, denn nur diese zieht Reichtum nach sich. Es ist auch wichtig, sie mit der rechten Hand zu werfen, damit Braut und Bräutigam rechte Nachbarn werden.

Hochzeitstage

– Nicht vergessen!

Mit der grünen Hochzeit beginnt das Eheleben, mit der Kronjuwelenhochzeit nach 75 Ehejahren muss es noch nicht zu Ende sein.
Es ist ein weiter, aber schöner Weg.

Dazwischen gibt es viele Hochzeitstage – nicht vergessen! – und viele Jubelfeiern. Und das nicht nur zum "vollen" Jahr, nein, sogar die halben zählen mit. Jedenfalls zuweilen.

Nach 1 Jahr	die baumwollene oder papierene Hochzeit
Nach 5 Jahren	die hölzerne Hochzeit
Nach 6 1/2 Jahren	die zinnerne Hochzeit
Nach 7 Jahren	die kupferne Hochzeit
Nach 8 Jahren	die blecherne Hochzeit
Nach 10 Jahren	die bronzene oder Rosen-Hochzeit
Nach 12 1/2 Jahren	die Nickel- oder Petersilien-Hochzeit
Nach 15 Jahren	die gläserne oder Veilchen-Hochzeit
Nach 20 Jahren	die Porzellanhochzeit
Nach 25 Jahren	die Silberhochzeit
Nach 30 Jahren	die Perlenhochzeit
Nach 35 Jahren	die Leinwandhochzeit
Nach 37 1/2 Jahren	die Aluminiumhochzeit
Nach 40 Jahren	die Rubinhochzeit
Nach 50 Jahren	die goldene Hochzeit
Nach 60 Jahren	die diamantene Hochzeit
Nach 65 Jahren	die eiserne Hochzeit
Nach 67 1/2 Jahren	die steinerne Hochzeit
Nach 70 Jahren	die Gnadenhochzeit
Nach 75 Jahren	die Kronjuwelenhochzeit

Liebe sieht nur Rosen ohne Dornen.
Keine Rose ohne Dorn, keine Liebe ohne Dorn.

Ein Theaterabend unter Sternen

Auch wenn für Verliebte jeder Tag ein Fest ist, kann ein Theaterabend unter Sternen dem Tag ein besonderes Glanzlicht aufsetzen. Wenn dann einmal der Alltag Einzug gehalten hat, bietet der Besuch der Burgfestspiele Bad Vilbel eine willkommene Abwechslung.

Um ihre mittelalterliche Wasserburg, am Ufer der Nidda gelegen, hat die Stadt Bad Vilbel ein attraktives Festspielgelände geschaffen. Mittlerweile gehört die Stadt zu den 10 führenden Festspielorten in Deutschland und erfreut sich der Gunst des Publikums.

Im Vordergrund stehen die eigenen Produktionen mit Künstlern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Alljährlich werden klassische Stoffe ausgesucht, Shakespeares Dramen und Komödien, Goethes „Faust" und Schillers „Maria Stuart" kommen auf der Burghofbühne in bezaubernden Inszenierungen zur Geltung; unverzichtbar für einen guten Spielplan sind Kleinstadtpossen wie „Pension Schöller" oder zeitgenössische Boulevardkomödien wie „Und ewig rauschen die Gelder." Zu den Höhepunkten der Burgfestspiele zählen die Musicalproduktionen, die hier in Bad Vilbel ein aufgeschlossenes Publikum finden: „Evita" bewegte nicht minder als „Die Comedian Harmonists".

Filmklassiker wie „Harry und Sally" oder „Ladies Night" auf die Bühne zu bringen hat einen besonderen Reiz und sorgt für spannende Momente.

Für die Nachtschwärmer öffnet sich der Theaterkeller zu später Stunde, um mit ausgesuchten Programmen Schauer über die Rücken rieseln zu lassen.

Gastspiele bekannter Künstler, phantasievolle Theaterstücke für Kinder und die abwechslungsreichen Sonntagsmatineen locken jedes Jahr aufs Neue in die Burg.

Zu einem gelungenen Abend trägt freilich die gesamte Atmosphäre bei. Die Bewirtung mit einer leichten Sommerküche und einem reichhaltigen Getränkeangebot, die musikalische Untermalung im Vorprogramm und last but not least die Burg selbst mit ihrem unverwechselbaren Ambiente machen das Besondere der Burgfestspiele aus.

Karten und Informationen:
Kartenbüro, Bad Vilbel, Klaus-Havenstein-Weg 1,
Telefon: 06101-55 94 55, www.kultur-bad-vilbel.de

Was erleben oder sich erholen? – Die Hochzeitsreise

Für unsere Eltern und Großeltern war eine Hochzeitsreise nach Venedig das Allergrößte. Heute darf es auch die Karibik sein. Und während es früher darum ging, dass sich das frischvermählte Paar auf der Reise – endlich – auch näher kennen lernte, hat man das heute in der Regel bereits hinter sich. Es ist also wichtig, sich vorher nicht nur einig zu sein, wohin die Reise gehen soll, sondern auch, ob man was erleben oder sich erholen will.

Aber aufgepasst: Der eine erholt sich am besten am Strand, der andere bei einem Besuch von Kirchen, Museen und anderen Sehenswürdigkeiten. Wobei wir wieder bei Venedig wären. Möglicherweise kann man auch beides miteinander verbinden. Ihr Reisebüro hat da bestimmt ein paar Vorschläge parat. Nur sollten Sie es nicht zu spät aufsuchen, sonst könnten die schönsten Plätze bereits ausgebucht sein.

Überlegen müssen Sie auch, ob Sie sich noch ein wenig von den Strapazen der Hochzeit ausruhen wollen, ehe Sie fahren, oder ob Sie gleich nach dem Hochzeitsmahl reisen.

Nur beachten Sie: Einfach heimlich still und leise verschwinden, das wäre unfair. Deshalb sagen Sie bitte vorher Bescheid.

Vitaluum

Praxis für Krankengymnastik
Massagen & Lymphdrainage
Zugelassen für alle Kassen und Privat

Am Stock 20-22 • 61118 Bad Vilbel
Tel.: 06101/829995 • Mobil: 0172/6248650
E-Mail: info@vitaluum.de • Internet: www.vitaluum.de

HOCHZEITSBRAUCH

Die Entführung der Braut ist ein Brauch, der heute eine wahre Renaissance erlebt. Ein Freund des Bräutigams entführt die Braut und zieht mit ihr ins nächste Gasthaus, wo der Bräutigam seine Auserwählte mit ein paar Runden freikaufen muss.

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelseite:
Portrait Studio FOTO SOMMER
U 4: Portrait Studio FOTO SOMMER und Manfred Seeger
Seiten: 10, 20
Fotodesign H.W. Schawe
Seiten: 1, 3, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 21, 22, 25, 26
Portrait Studio FOTO SOMMER

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

6118058 / 1. Auflage / 2007

WEKA INFO

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33 / 3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33 / 3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Kostenpunkt	Richtwerte	Ihr Angebot	Effektive Kosten
Einladung, Tischkarte, etc.	3,– bis 5,– € je Karte		
Polterabend pro Person	25,– bis 30,– €		
Brautkleid	ab 400,– €		
Accessoires für Sie Schleier, Schmuck, Dessous	205,– bis 310,– €		
Hochzeitsanzug	ca. 360,– €		
Accessoires für Ihn Krawatte, Hemd, etc.	ca. 105,– €		
Kleidung Blumenkinder je Kleid/Anzug	bis ca. 105,– €		
Brautfrisur und Make-up	105,– bis 180,– €		
Standesamtsgebühren	65,– bis 180,– €		
Restaurant, Menü und Getränke	ca. 80,– € pro Person		
Party-Service	ca. 45,– € pro Person		
Hochzeitstorte, dreistöckig	ca. 195,– €		
Trauringe	ca. 615,– €		
Brautstrauß	ca. 80,– €		
Herrenanstecker	ca. 15,– €		
Blumen für die Kirche	ca. 115,– €		
Blumen für das Auto	ca. 105,– €		
Blumen je Tisch	ca. 25,– €		
Streublumen	ca. 20,– €		
Live-Musik	ca. 1.435,– €		
Alleinunterhalter	ca. 50,– €/Stunde		
Discjockey	ca. 55,– €/Stunde		
Kutsche/Fahrzeug	ca. 515,– €		
Fotograf	ab ca. 80,– €		
Hochzeitsreise	je nach Reiseziel		
Sonstiges			

Checkliste – wenn der Trubel vorbei ist

Allgemeines

- Offene Rechnungen für die Hochzeit begleichen.
- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, sofort aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.
- Namensschilder an Klingel und Briefkasten ändern

Namensänderungen und neuen Familienstand folgenden Einrichtungen bekannt geben:

- Arbeitgeber
- Geldinstitute
- Kreditkartengesellschaften
- Telefongesellschaft, evtl. Gelbe Seiten
- Versicherungen
- Finanzamt
- Krankenkassen
- Stadtwerke, Elektrizitätswerk
- Verlage und Zeitungen

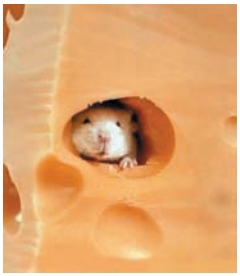
Folgende Papiere auf den neuesten Stand bringen:

- Pass und Personalausweis
- Lohnsteuerkarte
- Führerschein
- Fahrzeugschein
- Laufende Verträge

Bankangelegenheiten, Versicherungen überprüfen/ändern/zusammenlegen

- Unfallversicherung
- Lebensversicherung
- Kraftfahrzeugversicherung
- Rechtsschutzversicherung
- Hausratversicherung
- Haftpflichtversicherung

Von uns bekommen Sie mehr als nur ein Dach über´m Kopf!



DIEHL IMMOBILIEN
UND FINANZDIENSTLEISTUNGEN

ob Verkauf oder Vermietung - kompetent, engagiert... und mit ♥!

Tel. 06101 - 88356
www.diehl-immobilien.de

O wie lieblich, o wie schicklich, sozusagen herzerquicklich,
ist es doch für eine Gegend, wenn zwei Leute, die vermögend,
außerdem mit sich zufrieden, aber von Geschlecht verschieden,
wenn nun diese, sag ich,
ihre dazu nötigen Papiere, sowie auch die Haushaltssachen
endlich mal in Ordnung machen
und in Ehren und beizeiten hin zum Standesamte schreiten,
wie es denen, welche lieben, vom Gesetze vorgeschrieben;
dann ruft jeder freudiglich:
„Gott sei Dank! Sie haben sich!“

Wilhelm Busch

Bad Vilbel

Stadt der Quellen